Nur für den Dienstgebrauch

002702 . Ausfertigung

www.transportpolizei.de

Katalog

PERSONEN BESCHREIBUNG

Nur für den Dienstgebrauch

Katalog

zur Dokumentation signifikanter Merkmale der Personenbeschreibung

– Personenbeschreibungskatalog –

Ministerium des Innern · Publikationsabteilung

www.transportpolizei.de

Herausgegeben im Auftrag der Hauptabteilung Kriminalpolizei/ZSKR

Autorenkollektiv

Redaktionsschluß: 1. 4. 1985

1. Auflage 1986 – Berlin
Ministerium des Innern – Publikationsabteilung
Lektor: Hauptmann der VP Petra Materna
Hersteller: Hauptmann der VP Gerhard See
Umschlaggestaltung: Petra Wurm
Gesamtherstellung:
Druckerei des Ministeriums des Innern, 1020 Berlin
LSV 0457 Vb 3

Ag 106/1769/85

www.transportpolizei.de

BEACHTE:

- Der vorliegende Katalog ist ein Hilfsmittel zur Beschreibung von Personen im Rahmen der erkennungsdienstlichen Maßnahmen.
- Seine Anwendung für diesen Zweck ist verbindlich vorgeschrieben!
- Der Aufbau des Kataloges entspricht dem des Datenprotokolls über signifikante Merkmale der Personenbeschreibung und der Begehungsweise, so daß eine systematische Arbeit bei der Erfassung der einzelnen Merkmalsgruppen und Merkmale möglich ist.
- Beschreibungen von bekannten Personen sind in deren Anwesenheit zu erarbeiten.
- Bei mit ▼ gekennzeichneten Merkmalsgruppen ist mindestens eine Eintragung erforderlich.
- Mit ● gekennzeichnete Merkmale sind nur zu erfassen, wenn es sich um dauerhafte Erscheinungen handelt.
- Der Katalog kann auch zur Anfertigung subjektiver Porträts, für die Erarbeitung von Personenbeschreibungen Vermißter und unbekannter Toter sowie zur Ausfertigung von Täterlichtbildkarten genutzt werden.
- Bei der Erarbeitung von Personenbeschreibungen unbekannter Täter sind die im Katalog vorgesehenen Termini zu verwenden.

  Darüber hinaus sind die auf den Seiten 45 bis 47 gegebenen Hinweise zu berücksichtigen.

www.transportpolizei.de

Inhaltsverzeichnis:

Geschlecht 7
Körperhöhe in cm 7
Gestalt 7
Gesichtsform 9
Kopfhaltung 11
Gesicht 12
Besonderheiten des Gesichts 1 13
Besonderheiten des Gesichts 2 14
Stirnhöhe, -verlauf 15
Besonderheiten der Stirn 17
Augenbrauen 18
Augen 19
Besonderheiten der Augen 21
Nase 22
Nasenform 23
Besonderheiten der Nase 24
Mund 25
Lippen 27
Zähne 29
Kinn 30
Besonderheiten des Kinns 32
Ohren 33
Hals 34
Struktur des Haares 35
Haarfarbe 36
Haaransatz 37
Frisur 38
Finger, Hände, Arme 39
Besonderheiten der Finger, Hände, Arme 39
Füße, Beine 40
Besonderheiten der Füße, Beine 40
Schuhgröße in cm 40
Blutgruppen 41
Gang, Haltung 41
Stimme, Sprache 41
Mundarten 42
Tätowierungen 43
Hinweise für die Beschreibung unbekannter Täter 45

www.transportpolizei.de

Geschlecht ▼

männlich

weiblich

Körperhöhe in cm ▼

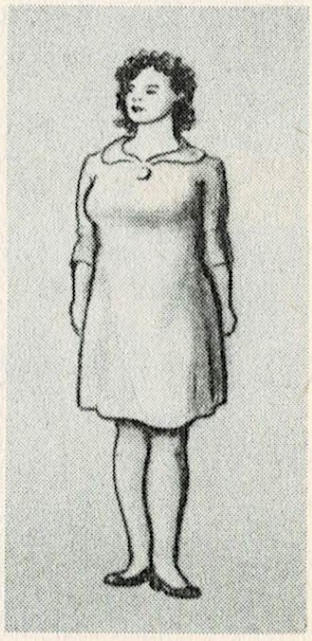
Die Körperhöhe ist zu messen. Das exakte Ergebnis ist in die zutreffende Spalte einzutragen.

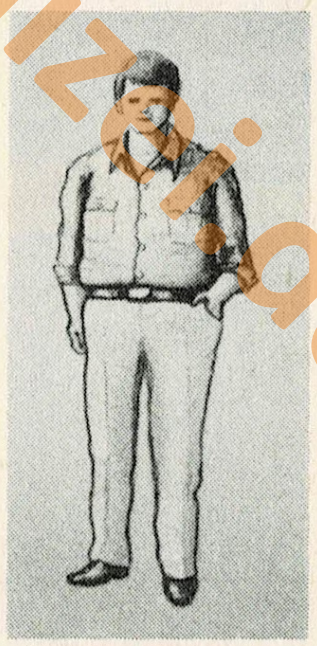
kleiner als 160 cm	_____ cm
von 161 – 170 cm	_____ cm
von 171 – 180 cm	_____ cm
von 181 – 190 cm	_____ cm
von 191 – 200 cm	_____ cm
über 200 cm	_____ cm

Gestalt ▼

Die dargestellten Grundformen der Gestalt kommen prinzipiell in allen Körperhöhen vor, wenn auch in unterschiedlichem Maße.

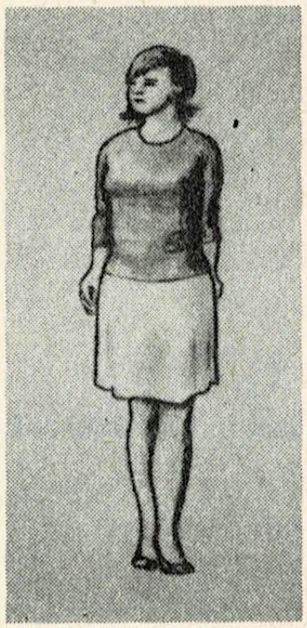
Dick

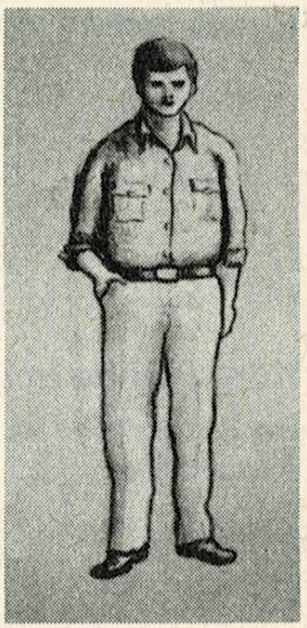




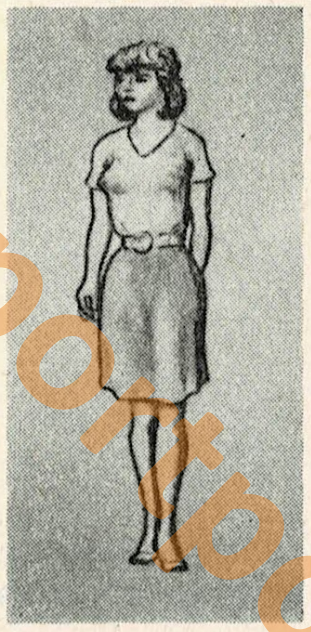
www.transportpolizei.de

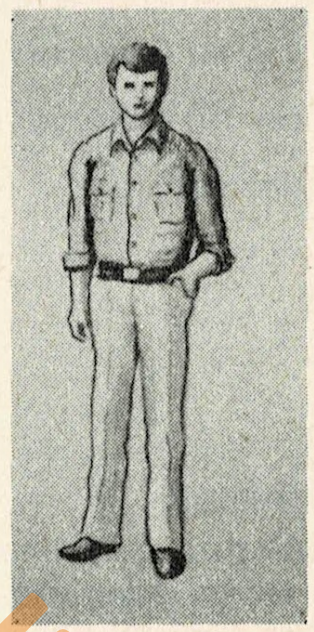
Vollschlank
(einschließlich „untersetzt“ sowie „groß/kräftig“)



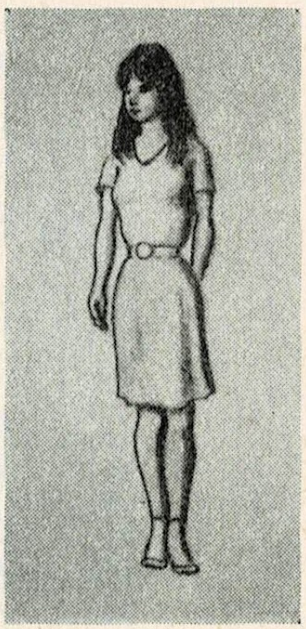


Schlank





Dünn
(häufig auch als „schwächlich“ bezeichnet)

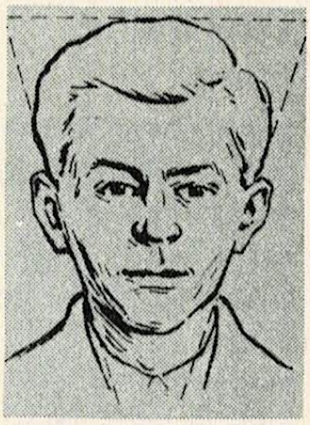


www.transportpolizei.de

Gesichtsform ▼

Kreiselförmig

Vom Kinn bis zum Haaransatz reichende V-Form (dreieckig). Oft mit spitzem Kinn verbunden.



Rautenförmig

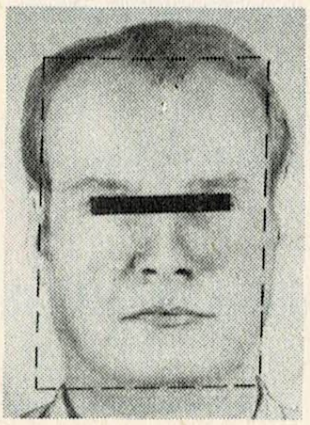
Von den Wangenknochen ausgehend, sich nach oben und unten verjüngende Form (Rhomboid).

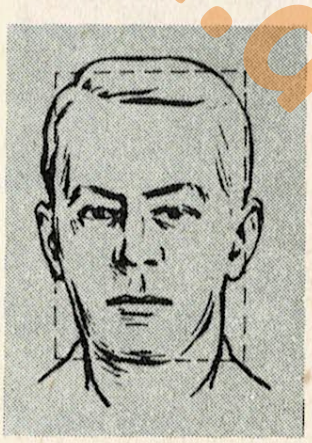
Pyramidenförmig

Von der Unterkieferpartie sich nach oben verjüngende Form. Mit breitem Kinn verbunden.

Rechteckig

Vom Kinn bis zum Haaransatz gleichmäßig breit (kann auch quadratisch sein). Kantig ausgeprägt, mit breitem Kinn verbunden.





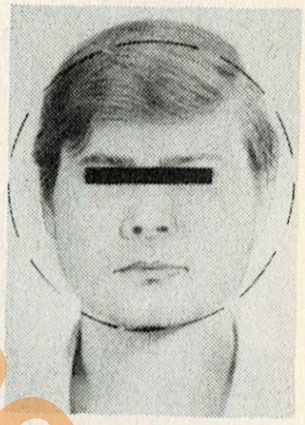
www.transportpolizei.de

Oval (hohe Form)

Längliches Gesicht mit gleichmäßig abgerundeter Stirn- und Kieferpartie. Breiteste Stelle in Höhe der Wangenknochen.

Rund

Höhe und Breite des Gesichts fast gleich. Deutlich abgerundete Formen.



Unsymmetrisch

Unterschiedliche – vom normalen Wuchs deutlich abweichende – Proportionen der einzelnen Gesichtspartien. Oft mit schiefem Mund.

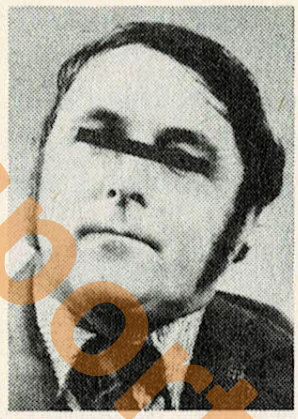
www.transportpolizei.de

Kopfhaltung ●

Besonderheiten der Kopfhaltung ergeben sich oft aus Krankheiten, Angewohnheiten oder beruflicher Tätigkeit.

Auffallend nach vorn geneigt

Nach hinten oder seitwärts weisende Kopflage



Kopfschütteln oder -nicken

Nervöses, vom Betroffenen nicht mehr kontrollierbares Verhalten

Wiederholtes Zurückwerfen der Haare durch ruckartige Kopfbewegungen

Oft eingeschliffene Angewohnheit von Personen mit langem, losem Haar.

www.transportpolizei.de

Gesicht ●

Keine kurzfristigen Besonderheiten erfassen, wie z. B. Blässe nach Krankheit, Sonnenbräune, Gelbsucht, Schamröte, sondern den sich vom Normalfall deutlich abhebenden und anhaltend farblich getönten Teint.

Blasser Teint

Dunkler Teint

Gelber Teint

Roter Teint

Fremdländischer Typ

Frauen auffallend geschminkt

Nur die über das Übliche (verhältnismäßig unauffälliges Betonen von Konturen und Farbe, Schminken bei besonderen Anlässen) hinausgehenden Auffälligkeiten erfassen, wie z. B. ungewöhnlich starke Farbgebung oder ständiges Tragen von Schminke.

www.transportpolizei.de

Besonderheiten des Gesichts 1 ●

Pickel, Ekzeme, Warzen oder Bärte sind unter Umständen nur zeitweilig vorhanden. Deshalb ist bei Neuanfall zu prüfen, ob sie noch existent sind. Gegebenenfalls ist das Datenprotokoll zu korrigieren. Das ist auch bei anderen Merkmalsgruppen zu beachten, in denen diese Merkmale enthalten sind.

Narbe

Warze

Leberfleck, Muttermal, Feuermal

Ein Leberfleck ist eine meist angeborene, braune, oft etwas vorspringende Hautverdickung.
Ein Muttermal ist eine angeborene, fleckförmige, pigmenthaltige Hautmißbildung in unterschiedlicher Größe.
Beim Feuermal handelt es sich um eine meist angeborene, dunkelrote bis violette Geschwulst, die besonders häufig im Gesicht auftritt.

Sommersprossen

Ekzeme

Nur länger existierende – z. B. chronische Ekzeme erfassen.

Pickel

Erfassung nur, wenn sie über einen längeren Zeitraum vorhanden sind (z. B. Akne, Pubertätspickel).

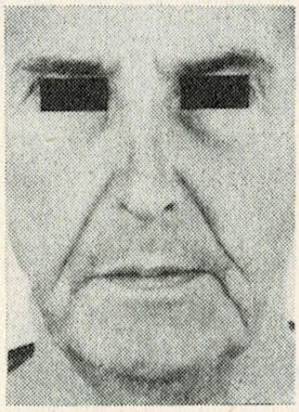
Bart

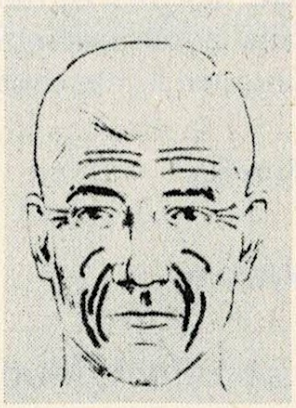
www.transportpolizei.de

Besonderheiten des Gesichts 2

Auffällige Falten

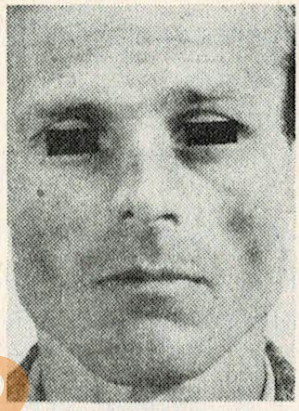
Nur tiefeingegrabene Falten und Furchen erfassen. Stirnfalten werden unter „Besonderheiten der Stirn" erfaßt.

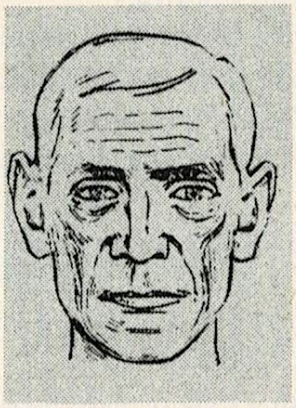




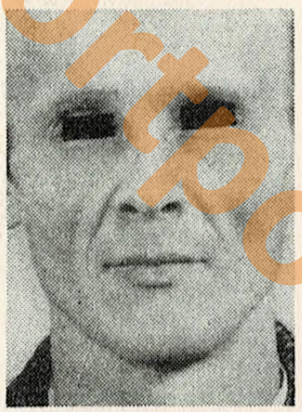
Eingefallene Wangen

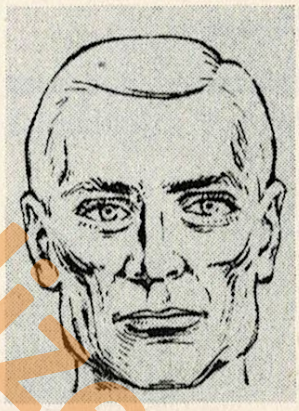
Sie sind oft mit vorstehenden Wangenknochen verbunden.





Vorstehende Wangenknochen





Nervöses Gesichtszucken ●

Zu erfassen sind ständige, von der betreffenden Person nicht mehr kontrollierbare Bewegungen

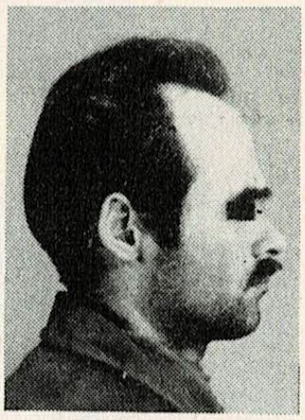
Ständige Kaubewegungen ●

www.transportpolizei.de

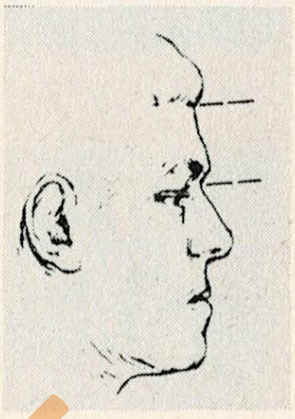
Stirnhöhe, Stirnverlauf ▼

Bei der Stirnhöhe ist von der Dreiteilung des Gesichts auszugehen (etwa gleiche Höhe der Stirn, der Nase und des Mundteiles). Ausschlaggebend ist der natürliche Haaransatz; falsche Klassifizierungen als Folge ins Gesicht gekämmter Haare oder Stirnglatze sind zu vermeiden.
Bei der Erfassung des Stirnverlaufs ist auf eine senkrechte Kopfhaltung zu achten.

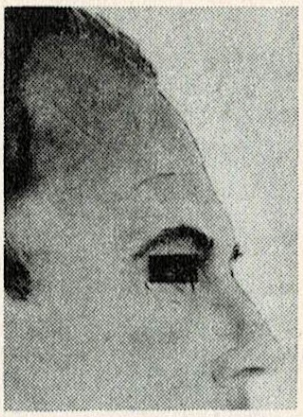
Hohe Stirn



Niedrige Stirn

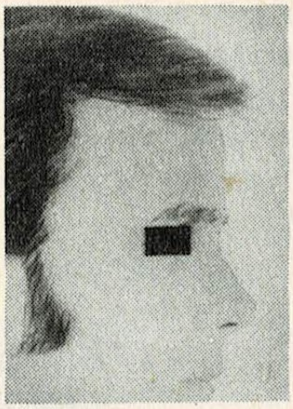


Zurückweichende (fliehende) Stirn

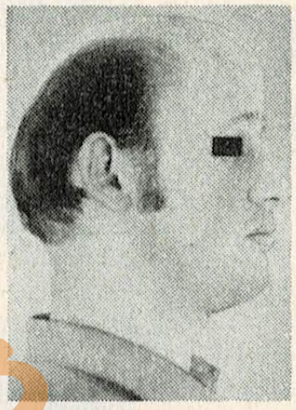


www.transportpolizei.de

Senkrechte
Stirn



Vorspringende
Stirn



www.transportpolizei.de

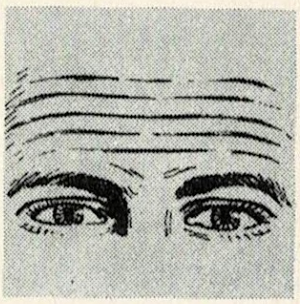
Besonderheiten der Stirn

Narbe

Warze

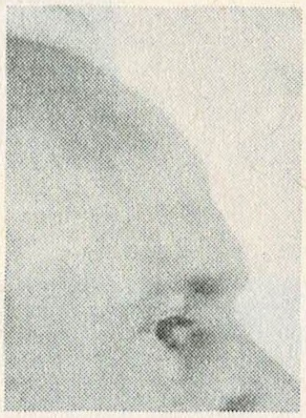
Leberfleck,
Muttermal,
Feuermal
(siehe dazu auch Seite 13)

Auffallende
waagerechte
Stirnfalten



Auffallende
senkrechte
Stirnfalten

Auffallende
Stirnhöcker

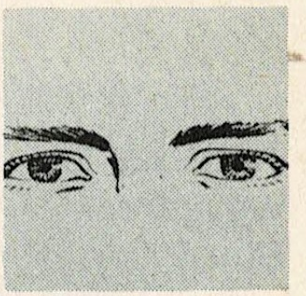


www.transportpolizei.de

Augenbrauen

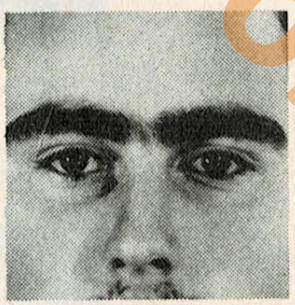
Bogenförmig

Geradlinig



Zusammengewachsen

Buschig



Spärlicher Wuchs

www.transportpolizei.de

Abrasiert,
nachgezogen

Augen

Farbe Hell
(blau, grau, gelb, hellbraun)

Farbe Dunkel
(dunkelbraun, schwarzbraun)

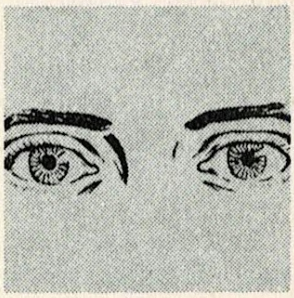
Farbe Rot
Zu bestimmen ist die Farbe der Iris. Nicht zu verwechseln mit der Bezeichnung „rote Augen" z. B. nach längerem Weinen.

Verschiedenfarbig

Mandelförmig

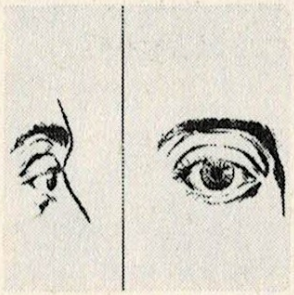
www.transportpolizei.de

Auffallend
groß, rund

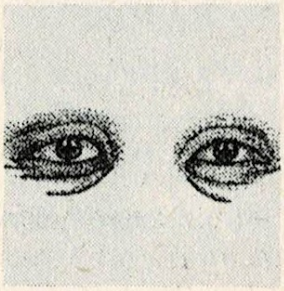


Basedowsche
Augen

Im Volksmund auch als hervorstehende Augen bezeichnet



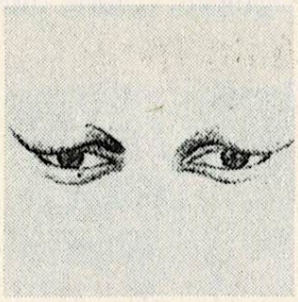
Auffallende
Tränensäcke



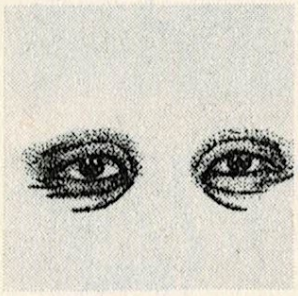
www.transportpolizei.de

Besonderheiten der Augen

Herabhängendes Oberlid

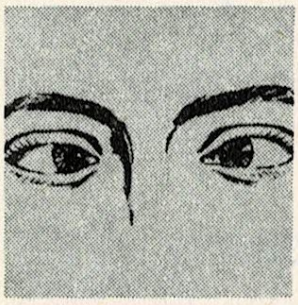


Herunterhängendes Unterlid



Schielt

Hier sind alle Schielarten zu erfassen, unabhängig davon, ob mit einem oder beiden Augen und in welche Richtung geschielt wird.



Auge fehlt

Glasauge

Nicht in jedem Fall offensichtlich, zweckmäßig ist deshalb ein Befragen dazu.

Brillenträger

Nervöses Augenzucken ●

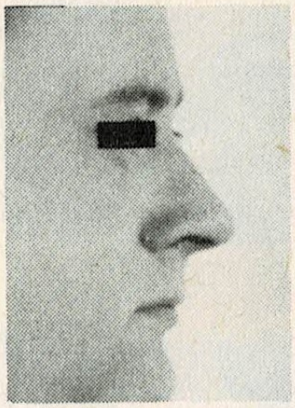
Einseitig blind, Star

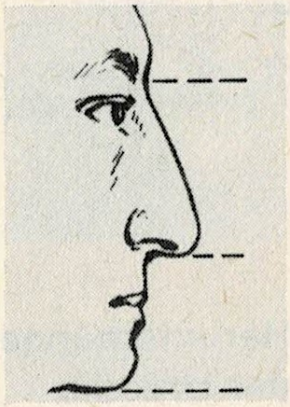
www.transportpolizei.de

Nase

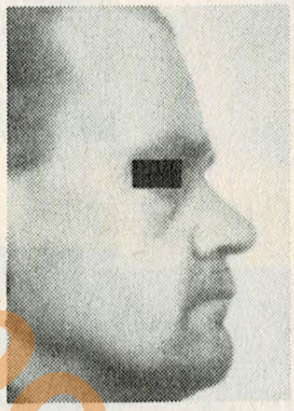
Bei der Bestimmung der Größe der Nase ist von der Dreiteilung des Gesichts auszugehen. (Siehe dazu auch Seite 15.)

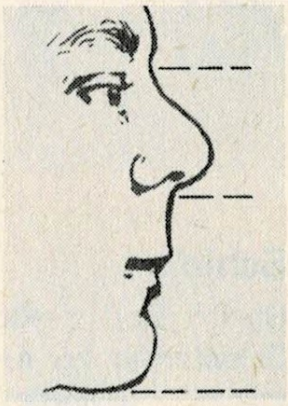
Groß



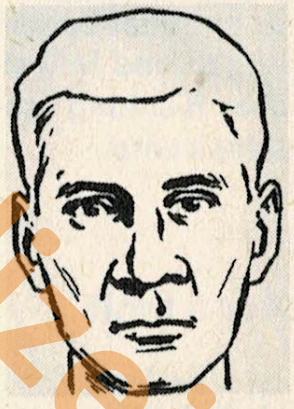


Klein

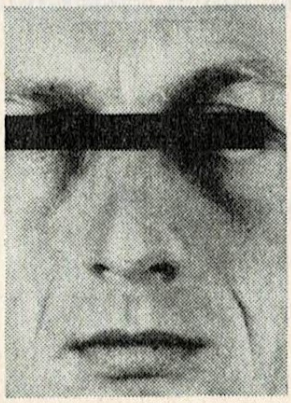




Breit



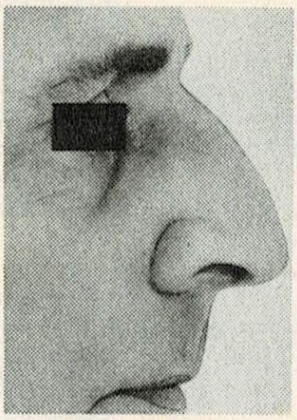
Schmal, spitz



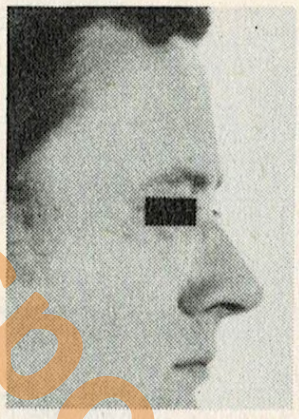
www.transportpolizei.de

Nasenform ▼

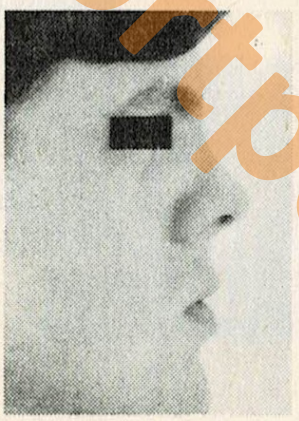
Ausgebogen



Geradlinig

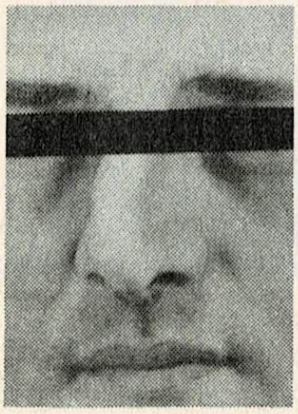


Eingebogen



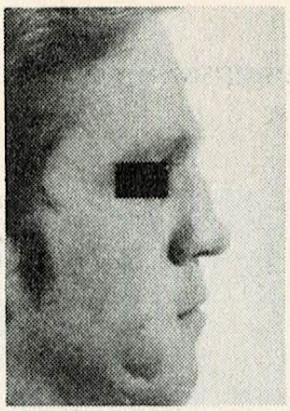
Schiefe Nase

Teilweise mit der unsymmetrischen Gesichtsform verbunden

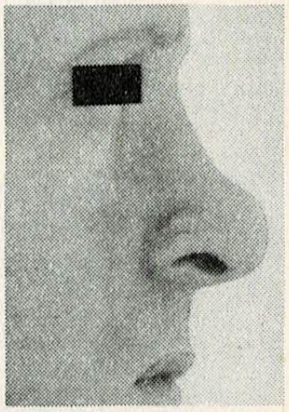


www.transportpolizei.de

Wellig, höckriger Nasenrücken



Knollennase



Boxernase

Besonderheiten der Nase

Narbe

Warze

Leberfleck, Muttermal, Feuermal
(siehe dazu auch Seite 13)

Farbige Nase (rot, blau)
Keine Erfassung kurzzeitiger Färbungen infolge Frosteinwirkung, Sonnenbrand u. ä.

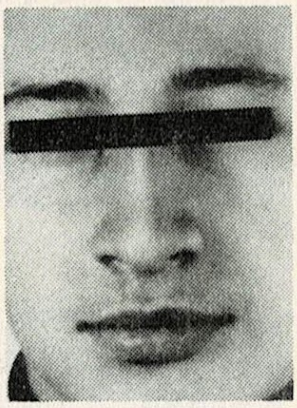
Verkrüppelte Nase

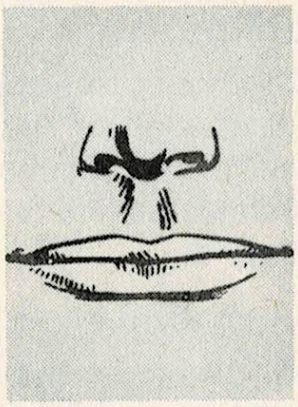
www.transportpolizei.de

Mund

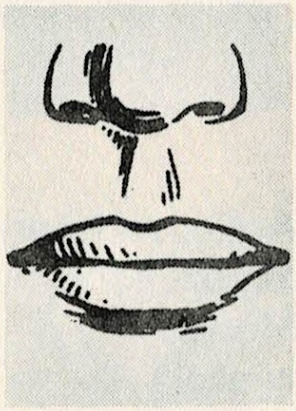
Die Bestimmung der Mundgröße muß unter Berücksichtigung der Proportionen des gesamten Gesichts erfolgen.

Groß





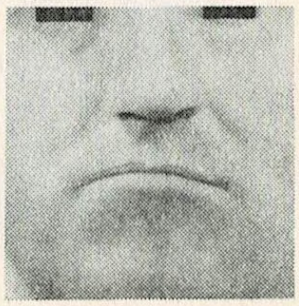
Klein



Offen-
stehend ●

Schief ●

Oft mit unsymmetrischer Gesichtsform verbunden

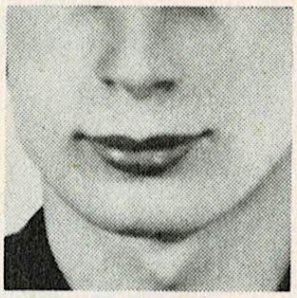


www.transportpolizei.de

Sichtbare Schneidezähne ●

Das kann sowohl die oberen, als auch die unteren Schneidezähne betreffen.

Auffallend hochgezogene Mundwinkel ●



Auffallend herabgezogene Mundwinkel ●

Infolge Verachtung oder Unwillen kurzzeitig herabgezogene Mundwinkel sind nicht zu erfassen.

www.transportpolizei.de

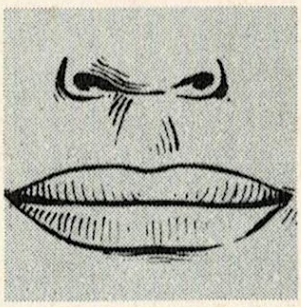
Lippen

Schmal, dünn ●

Kurzzeitiges Zusammenpressen der Lippen, z. B. aus Zorn, ist nicht zu erfassen.

Breit, voll, wulstig ●

Auch hier ist der Normalzustand zu erfassen (kein Schmollmund, keine Schlagwirkung o. ä.).



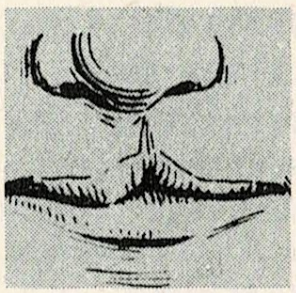
Vorspringende Oberlippe

Vorspringende Unterlippe

www.transportpolizei.de

Hasenscharte

(Mißbildung der mittleren Oberlippe in Form einer Spaltung, die als Narbe erkennbar und mitunter durch Oberlippenbart verdeckt ist).



www.transportpolizei.de

Zähne

Es sind die ohne außergewöhnliche Öffnung des Mundes sichtbaren Auffälligkeiten zu erfassen.

Goldkronen

Hier auch goldfarbene Inlays erfassen.

Andere Edelmetallkronen

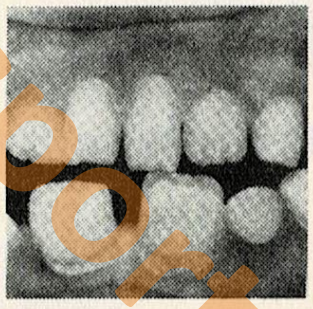
Zahnlücken

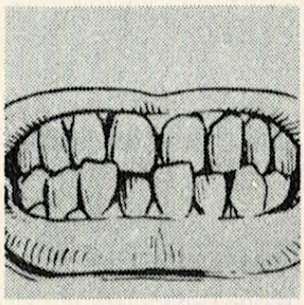
Schwarze, angefaulte Zähne

Auffallend weiße Zähne

Vorstehende Zähne

Unregelmäßige Zähne





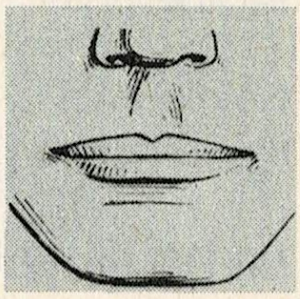
Zahnprothese

Vorhandensein erfragen

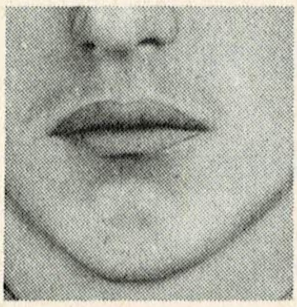
www.transportpolizei.de

Kinn

Breit



Spitz

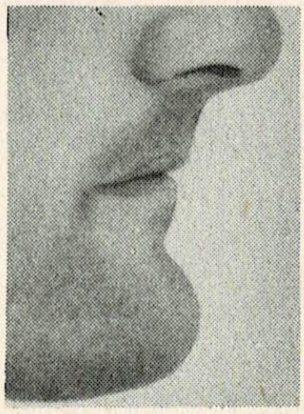


Bei der Erfassung der folgenden Merkmale achte auf senkrechte Kopfhaltung.

Auffallend zurückweichend

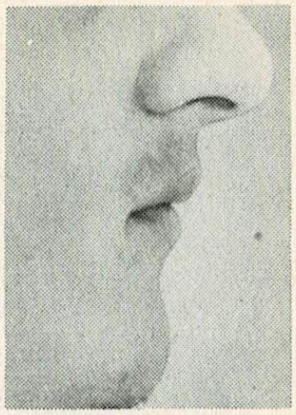
Auffallend vorstehend ●

Keine Erfassung, wenn Kinn aus emotionalen Gründen nur vorübergehend vorgeschoben ist.



www.transportpolizei.de

Senkrecht,
flach, platt



Doppelkinn

www.transportpolizei.de

Besonderheiten des Kinns

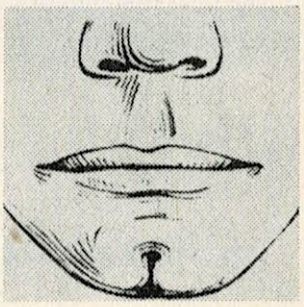
Narbe

Warze

Leberfleck,
Muttermal,
Feuermal
(siehe dazu auch Seite 13)

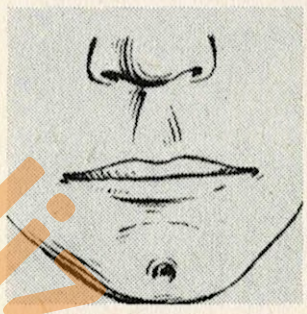
Gespaltenes Kinn

Scharfe Trennung, die fast wie eine Teilung des Kinns wirkt.



Auffallendes Kinngrübchen

Nicht so scharfe und tiefe Zeichnung bzw. Trennung wie beim gespaltenen Kinn.

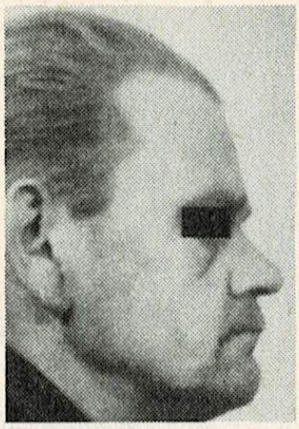


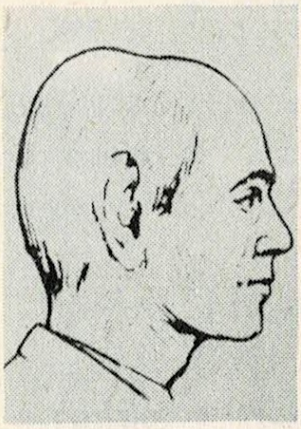
www.transportpolizei.de

Ohren

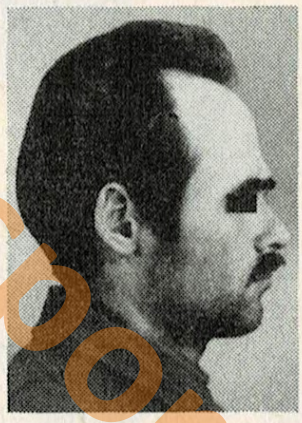
Die Größe der Ohren wird im Verhältnis zum Gesicht bestimmt. Die Höhe normaler Ohren entspricht etwa einem Drittel der Gesichtshöhe.

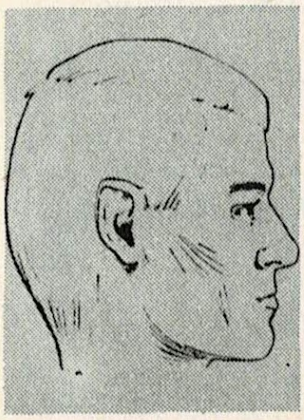
Groß





Klein





Abstehend

Verkrüppelt

Ohr fehlt

Trägt Hörgerät

Oft unauffällig (z. B. im Brillenbügel eingearbeitet). Es ist deshalb eine genaue Betrachtung oder gegebenenfalls Erfragung notwendig.

www.transportpolizei.de

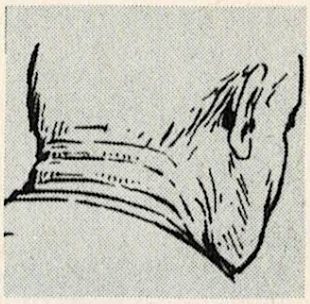
Hals

Narbe

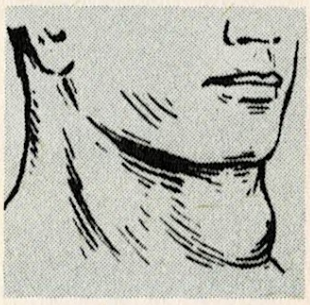
Warze

Leberfleck, Muttermal, Feuermal
(siehe dazu auch Seite 13)

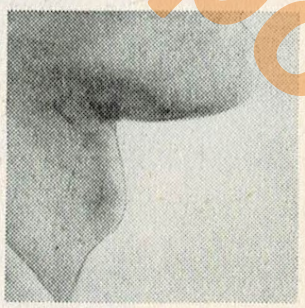
Auffallende Falten
Nur tiefeingegrabene Falten/Furchen erfassen.



Kropfbildung



Auffallender Kehlkopf
(sogenannter Adamsapfel)



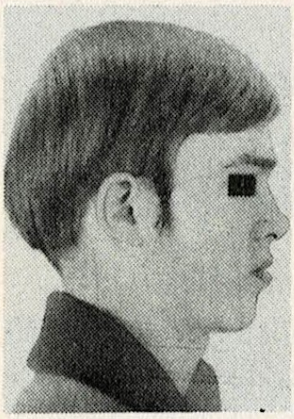
Kehlkopfoperation
Die Narbe ist durch eine senkrechte Schnittführung gekennzeichnet, im Gegensatz zur waagerecht verlaufenden Strumaoperationsnarbe.

www.transportpolizei.de

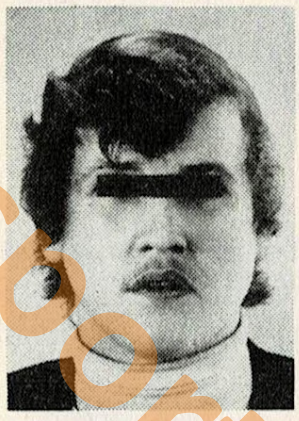
Struktur des Haares

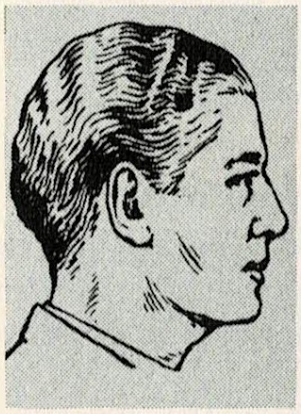
Zu beachten ist, daß die Struktur des Haares durch entsprechende Behandlung (Dauerwelle, Nässe) veränderlich ist.

Glatt



Wellig



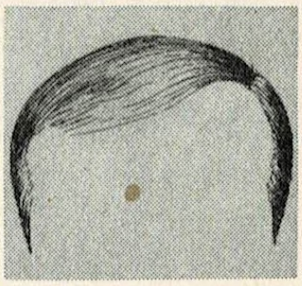


Kraus

Dicht

www.transportpolizei.de

Dünn



Kahle Stellen im Haarwuchs

Im sonst normalen Haarwuchs fehlen mehr oder weniger große Haarbüschel. Nicht mit dünnem Haar oder Teilglatze verwechseln.

Haarfarbe ▼

Die gegenwärtige Haarfarbe erfassen (auch wenn gefärbt). Erfassung der natürlichen Haarfarbe, wenn nur hin und wieder eine Perücke getragen wird. Erfassung der Farbe der Haare der Perücke, wenn diese ständig getragen wird.

Hellblond

Blond

Dunkelblond, braun

Schwarzbraun, schwarz

Hellrot, rot, dunkelrot

Grau, graugemischt

Bei einzelnen grauen Haaren keine Erfassung unter diesem Merkmal.

Weiß

Gefärbt

Hier auch Erfassung, wenn nur Strähnen oder bestimmte Partien des Haares gefärbt sind.

www.transportpolizei.de

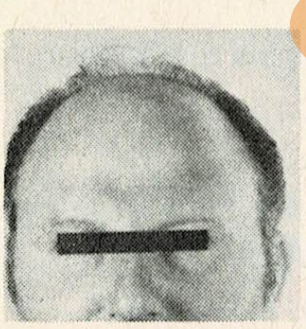
Haaransatz

Gerade

Kreisförmig

Auffallende Stirnecken

Stirnglatze



Wirbelglatze

www.transportpolizei.de

Haarkranz

Vollglatze

Frisur

Kurzhaarfrisur

Langhaarfrisur

Wenn deutlich länger als bis zum Kragen.

Perücke

Erfassung, auch wenn die Perücke nur zeitweilig getragen wird. Erkennungsmerkmale für Perücken sind:

- auffallende Haarfülle
- dicker Haaransatz (häufig verdeckt)
- bei maschineller Verarbeitung werden die Haare von einem Zentrum (Wirbel) aufgearbeitet
- Produktionsfehler und Abnutzung führen mitunter an kleinen Stellen zur Sichtbarkeit der Stoffunterlage.

www.transportpolizei.de

Finger, Hände, Arme

Auffallend beringte Finger

Nikotinfinger

Abgenagte Fingernägel
Von sehr kurz geschnittenen oder abgebrochenen Fingernägeln unterscheiden.

Gedrungene Hände

Stark abgearbeitete Hände

Auffallend behaarte Hände, Arme

Schweißige Hände

Besonderheiten der Finger, Hände, Arme
(Links bzw. rechts)

Narbe

Warze

Steife Finger, -glieder

Amputierte Finger, -glieder

Steife (r) Hand, Arm ●

Mißgebildete (r) Hand, Arm

Amputierte (r) Hand, Arm

Hand-, Armprothese

www.transportpolizei.de

Füße, Beine

Einwärts gedrehte Füße

Nach außen gedrehte Füße

X-Beine

O-Beine

Krampfadern

Besonderheiten der Füße, Beine
(Links bzw. rechts)

Narbe

Steif ●

Verkrüppelt

Amputiert

Prothese

Schuhgröße in cm ▼

Die Schuhgröße ist durch exakte Messung zu ermitteln. Die cm-Angaben sind Richtwerte, dazwischen liegende Werte sind der entsprechenden Größe zuzuordnen.

bis 23,5	(bis 35)
23,5 – 25,0	(35 – 37,5)
25,5 – 27,0	(38 – 40,5)
27,5 – 28,5	(41 – 42,5)
29,0 – 29,5	(43 – 44,5)
30,0 – 31,0	(45 – 46,5)
31,5 und größer	(47 und größer)

www.transportpolizei.de

Blutgruppen

Erfassung der Merkmalsgruppen „Blutgruppen 1 und 2" nur, wenn die betreffenden Formeln aus den Unterlagen ersichtlich sind.

Gang, Haltung

Hinkt ●

Geht am (n) Stock, Krücken ●

Straff, sportlich

Vornübergeneigt

Buckel

Nicht mit Haltungsschäden verwechseln. Buckel treten fast ausschließlich einseitig auf.

Stimme, Sprache

Auffallend hoch

Auffallend tief

Keinen vorübergehenden Stimmbruch erfassen.

Lispelt

Stottert

Auch zu erfassen, wenn die betr. Person nur bei Aufregung, direktem Ansehen u. ä. stottert.

Hüstelt, räuspert sich laufend

Auffallende andere Sprachmerkmale

www.transportpolizei.de

Mundarten

Mundarten sind nur zu erfassen, wenn sie ständig als Umgangssprache gesprochen werden und mit Sicherheit bestimmt werden können.

Norddeutsche, Mecklenburger

Plattdeutsche

Berliner

Magdeburger

Lausitzer

Sächsische

Erzgebirgische, Vogtländische

Thüringer

www.transportpolizei.de

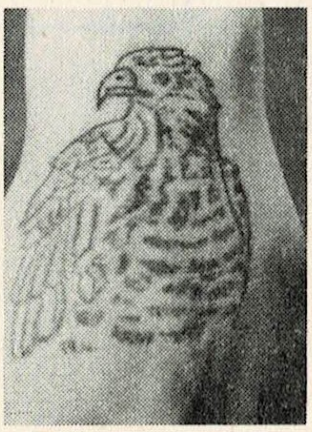
Tätowierungen

Die Erfassung der Tätowierungen erfolgt im Datenprotokoll. Die Tätowierungen sind entsprechend ihrer Lage am Körper mit fortlaufenden Nummern auf den Skizzen zu markieren (für Vorder- und Rückseite getrennte Nummernfolge). Tätowierungen, die seitwärts an einem Körperteil angebracht sind und sich nicht eindeutig der Vorder- oder Rückseite des Körpers zuordnen lassen, sind an der betreffenden Stelle der Vorderseite zu markieren. Dabei ist mit einem Pfeil deutlich zu machen, daß sich die Tätowierung bis auf die Rückseite des Körpers hinzieht.

Tätowierungen, die sich über die Trennlinie zweier Körperteile hinweg erstrekken, sind dort zu markieren, wo sich ihr Hauptteil befindet. Mit einem Pfeil ist deutlich zu machen, wie weit sich die Tätowierung auf den angrenzenden Körperteil erstreckt. In die neben den Skizzen befindlichen Spalten sind die Tätowierungen einzutragen und kurz zu beschreiben. Tätowierte Texte sind wörtlich wiederzugeben. Erstrecken sich Tätowierungen über die Trennlinie zweier Körperteile hinweg oder ziehen sie sich von der Vorderseite bis zur Rückseite des Körpers hin, ist das in der Beschreibung zu vermerken. Sind der gesamte Körper oder bestimmte Körperteile mit einer Vielzahl von Tätowierungen versehen, ist darauf hinzuweisen und nur eine Beschreibung der Augenfälligen von ihnen vorzunehmen. Die nach Entfernung von Tätowierungen (Detätowierung) entstehenden Narben sind wie Tätowierungen einzutragen und zu beschreiben. Bei jeder Tätowierung, deren Darstellung nicht in blauer Farbe erfolgte, ist die Farbe anzugeben.

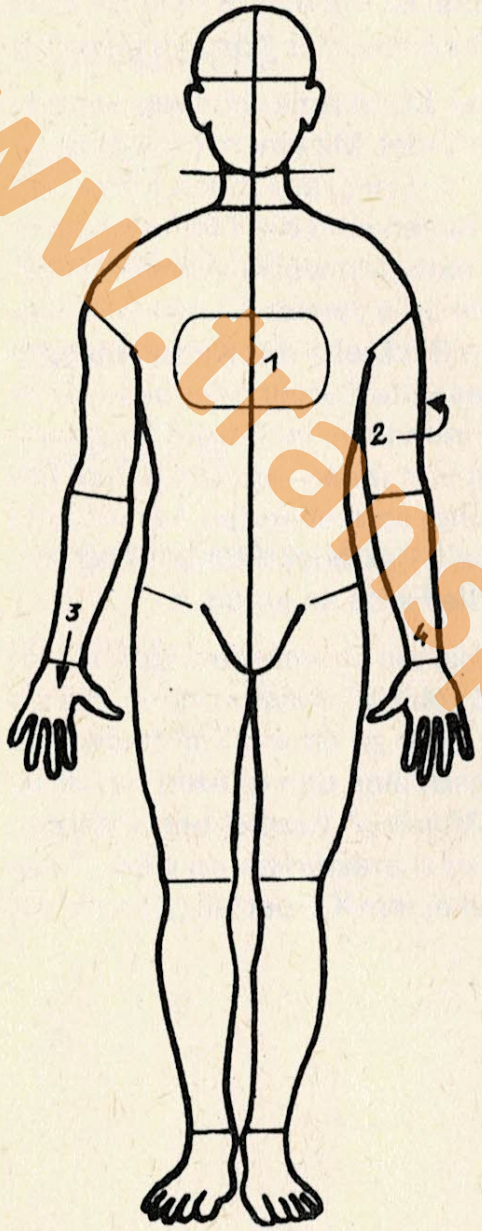
Bei großflächigen Tätowierungen ist die Fläche, die sie einnehmen, durch eine Umgrenzungslinie zu markieren. Großflächig sind solche Tätowierungen, die als geschlossene Darstellung einen Körperteil völlig oder zu einem Teil bedecken. Dabei ist die absolute Größe nicht ausschlaggebend; eine den ganzen Handrükken bedeckende Tätowierung wird dort als „großflächig" bezeichnet, während die gleiche Tätowierung auf dem Rumpf nicht so zu charakterisieren wäre. Auch ein Komplex vieler kleiner Einzeltätowierungen auf einem Körperteil gilt nicht als großflächige Tätowierung.

Beispiele für großflächige Tätowierungen



www.transportpolizei.de

Beispiel für die Erfassung von Tätowierungen



Lfd. Nr.	Datum	Bezeichnung der Tätowierung
1	1.4.83	Segelschiff, Dreimaster mit Aufschrift "Maria", großflächig
2	"	Aufschrift "Kreuz des Südens", seitwärts angebracht
3	"	Rose (rot) mit Stiel und Blättern (grün), vom Unterarm bis auf den Handrücken reichend
4	"	Anker, 2-armig, mit Teilstück der Ankerkette

www.transportpolizei.de

Hinweise für die Beschreibung unbekannter Täter

Bei der Erarbeitung von Personenbeschreibungen unbekannter Täter mit Anzeigenden, Geschädigten oder Zeugen (Wiedererkennungszeugen) ist folgendes zu beachten:

- Die taktisch-methodischen Grundsätze der Zeugenvernehmung sind zu berücksichtigen (Ruhe, Kontakt, Vertrauensverhältnis, Prüfung der objektiven und subjektiven Bedingungen der Wahrnehmung und Reproduktion durch die Wiedererkennungszeugen usw.).
  Dabei stets die Schwierigkeiten der Beschreibung einer unbekannten Person beachten.

- Zuerst durch die Wiedererkennungszeugen die Person beschreiben lassen (vor allem die ihm auffallenden Merkmale/Besonderheiten), dabei Notizen machen, dann systematisch die gesamte Personenbeschreibung anhand des Katalogteiles erarbeiten, dabei gegebenenfalls die Präzisierung der Angaben fordern, wobei – ohne zu suggerieren – Unterstützung zu geben ist, zuletzt die Richtigkeit der Aussage anhand der jeweiligen Bilder prüfen lassen.

- Bei den Besonderheiten Narbe, Warze, Leberfleck, Muttermal, Feuermal, Ekzeme, Pickel sowie bei den Tätowierungen ist auch die exakte Lage, Form, Größe sowie gegebenenfalls auch die Farbe zu erfassen.

- Es sind auch Merkmale zu erfassen, deren Existenz unter Umständen nur kurzzeitig ist, wie z. B. Verletzungen oder andere Krankheitssymptome, Ekzeme, Pickel, Besonderheiten der Gesichtsfarbe, der Haltung, des Ganges, der Stimme oder der Sprache.

- Die Zweckmäßigkeit einer Lichtbildvorlage und der Anfertigung eines subjektiven Porträts ist zu prüfen.

www.transportpolizei.de

Über die Merkmalsgruppen, Merkmale und Hinweise hinaus ist folgendes zu erfragen und zu beachten:

Scheinbares Alter: Das vom Wiedererkennungszeugen genannte scheinbare Alter ist zu erfassen, gegebenenfalls auch exakt der dazu genannte Spielraum. Zu berücksichtigen ist, daß Kinder das Alter (wie auch die Körperhöhe) Erwachsener häufig überschätzen.

Körperhöhe: Es ist zu empfehlen, von der Körperhöhe des Wiedererkennungszeugen oder einer Bezugsperson auszugehen.

Gesicht: Es sind auch Angaben zu Besonderheiten der Gesichtsfülle zu erfassen (voll, schmal, hager, knochig). Die Lage eventueller Falten (Nasen-, Schläfen-, Ohrenfalten, Falten über der Nasenwurzel) ist zu präzisieren.

Bart: Die Bartformen sind zu bestimmen:
- Oberlippenbart, schmal (etwa Nasenbreite) oder breit
- Kinnbart-Länge, Breite, Form
- Backenbart (verläuft längs der Ohren und wird kurz getragen)
- Vollbart

Darüber hinaus sind Einzelheiten zum Barthaar zu erfragen (Haardichte, Haarfarbe, eventuelle Abweichungen von der Farbe des Kopfhaares).

Augenbrauen: Abweichungen der Farbe der Augenbrauen von der Haarfarbe sind zu erfassen.

Nase: Zu beachten sind Angaben zu Besonderheiten des Nasenvorsprungs, der Nasenflügel und -löcher.

Gebiß: Hier auch große Lücken zwischen den mittleren Schneidezähnen, Hochstehen der Eckzähne,nach vorn gestellte obere oder untere Zähne erfassen.

Hals: Zu beachten sind Hinweise auf einen auffallend langen, kurzen, dicken oder dünnen Hals.

Frisur: Zu Erfragen sind Besonderheiten wie Kahlschnitt, Igel, Fassonschnitt, Rundschnitt, Koteletten, Scheitel mit Lage, Bedeckung der Ohren (unbedeckt, halb bedeckt, bedeckt), Haar nach vorn oder auffallend seitwärts gekämmt (unter Umständen zur Bedeckung kahler Stellen oder beginnender Glatzenbildung).

Finger, Hände, Arme: Eventuelle Mißverhältnisse in der Länge der Arme zum Körper (sehr lang, zu kurz) sind zu erfragen. Hinweise auf lange, schmale, kurze, fleischige, weichliche, schwielige oder auffallend geäderte Hände sind ebenso zu erfassen wie Hinweise auf lange, schmale, kurze, dicke Finger oder auf Auffälligkeiten in der Form oder im Schnitt der Fingernägel, Mißbildungen derselben o. ä.

Beine: Es ist nach eventuellen Mißverhältnissen in der Länge der Beine zum Körper (sehr lang, kurz) zu fragen.

www.transportpolizei.de

Gang, Haltung: Auffälligkeiten wie schwerfälliger, schleppender, lebhafter, flotter, federnder, trippelnder Gang oder Seemannsgang sind zu erfassen. Ebenso eine besonders schlaffe, lässige Haltung, ein stets gesenkter Kopf, hängende Schultern u. ä.

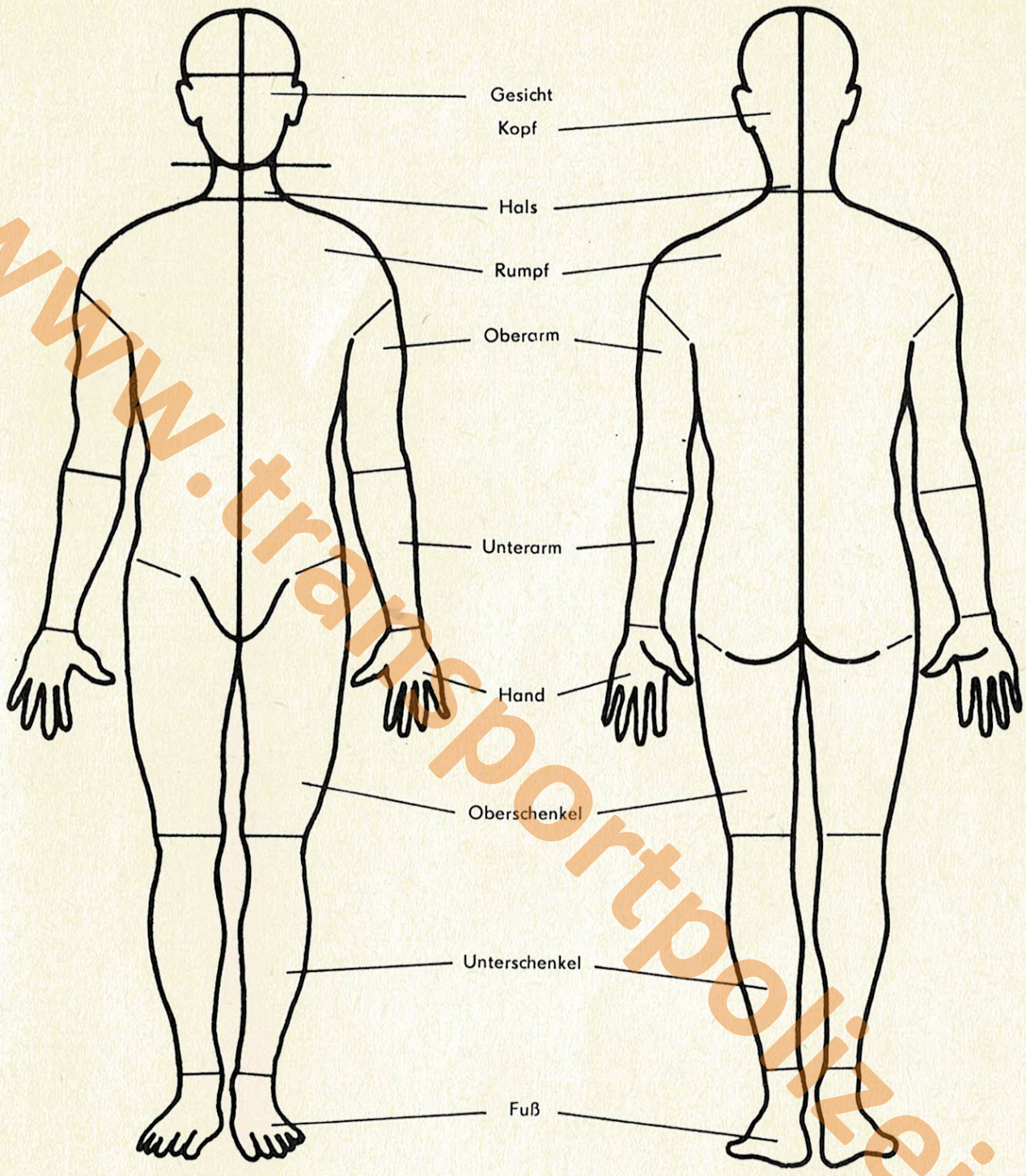
Stimme, Sprache: Zu erfassen ist auch ein auffallend lautes, leises, heiseres, singendes, schnelles oder bedächtig-langsames Sprechen sowie eine auffallend artikulierte oder silbenverschluckende Aussprache.

Gewohnheiten, Eigenschaften: Gewohnheiten und Eigenschaften, die infolge ihrer Auffälligkeiten Merkmalscharakter tragen, sind zu erfassen, z. B.

- sich häufig wiederholende Gesten oder Bewegungen (über das Haar fahren, an der Brille rücken, an Fingernägeln nagen, ständiges Spielen mit den verschiedensten Gegenständen)
- Selbstgespräche, sich ständig wiederholende Redewendungen oder Schlagworte
- starkes Rauchen
- besonderer Körper- und Mundgeruch.

Bekleidung/mitgeführte Gegenstände: Zu beschreiben ist die Kopfbedeckung, Oberbekleidung (gegebenenfalls einschließlich Pullover, Oberhemd, Binder, Schal) sowie Schuhe und zwar in Art, Farbe, Zustand, Trageweise, Besonderheiten (abgetragen, betont modisch, sportlich, unsauber). Zu erfassen ist dabei auch der Körper- und Kleiderschmuck (Ohrringe, Kettchen, Ringe, Uhren, Broschen, Abzeichen usw.) sowie mitgeführte Gegenstände (Schirm, Tasche usw.).

www.trainsportpolizei.de



www.transportpolizei.de